



Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sozialausschusses

Ort, Raum: Neues Rathaus, Beratungsraum "Goldener Saal", Markt 7 A, 06526 Sangerhausen

Datum: 19.01.2026

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:34 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzende/r

Herr Andy Bärschneider

1. Vertreter des Vorsitzenden

Frau Sandra Biedermann

Ausschussmitglied

Herr Martin Sanhen

Herr Helmut Schmidt

Herr Tim Schultze

Frau Silke Seifert

Herr Danilo Siefke

Frau Regina Stahlhacke

Herr Thomas Wilke

Fraktionsmitglied AfD

Herr Uwe Ostrowski

sachkundige Einwohner/-innen

Frau Marina Bernau

Herr Mark Dittmann

Herr Thomas Gerdewitz

Frau Ulrike Lange

Frau Kati Völkel

Fachbereichsleiter

Herr Mario Bößenroth

Protokollführer/-in

Frau Larissa Soyke

Abwesend:

Ausschussmitglied

Frau Karoline Spröte

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschriften
 - 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 03.11.2025
 - 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2025
4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
 - 4.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 29.01.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 4.1.1. Turnhalle GS Goethe - Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten erforderlicher Ratsbeschluss zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren
 - 4.1.2. Turnhalle am Friesenstadion - Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten - erforderlicher Ratsbeschluss zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren
 - 4.1.3. Abschluss eines langfristigen Nutzungsvertrages mit dem SV Anhalt Sangerhausen e. V.
 - 4.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte
5. Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung
 - 5.1. Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 29.01.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses
 - 5.2. Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Bärschneider eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung wurde form- und fristgerecht an alle Ausschussmitglieder versandt. Es waren von 10 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern 8 Stadträte anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Abstimmung über die Tagesordnung

| | | |
|---------------------|---|---|
| Ja-Stimmen | = | 8 |
| Nein-Stimmen | = | 0 |
| Stimmenenthaltungen | = | 0 |

Somit wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 03.11.2025

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

Abstimmung über die Niederschrift

| | | |
|---------------------|---|---|
| Ja-Stimmen | = | 7 |
| Nein-Stimmen | = | 0 |
| Stimmenenthaltungen | = | 1 |

Die Niederschrift der 10. Ausschusssitzung vom 03.11.2025 wurde mehrheitlich bestätigt.

TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 01.12.2025

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift.

Abstimmung über die Niederschrift

| | | |
|---------------------|---|---|
| Ja-Stimmen | = | 8 |
| Nein-Stimmen | = | 0 |
| Stimmenenthaltungen | = | 0 |

Die Niederschrift der 11. Ausschusssitzung vom 01.12.2025 wurde einstimmig bestätigt.

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

TOP 4.1 Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 29.01.2026 gem. Verweisung des Hauptausschusses

**TOP 4.1.1 Turnhalle GS Goethe - Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten
erforderlicher Ratsbeschluss zur Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren
Vorlage: BV/249/2025**

Herr Bärschneider bittet Herrn Bößenroth um Erläuterung der Vorlage.

Frau Seifert ist um 17:07 Uhr zur Sitzung dazu gekommen (9 anwesende Ausschussmitglieder).

Herr Bößenroth erläutert die Vorlage anhand der Beschlussvorlage. Die Sanierung erfolgt über das Förderprogramm „Sportmilliarde“ – Sanierung kommunaler Sportstätten. Die Wahl ist auf zwei Sportstätten gefallen: Turnhalle der Grundschule Goethe und Turnhalle am Friesenstadion. Die Turnhalle der Grundschule Goethe soll einer Generalsanierung unterzogen werden. Die Turnhalle wird für den Sportunterricht und durch mehrere Vereine genutzt, wodurch die Modernisierung gerechtfertigt ist.

**TOP 4.1.2 Turnhalle am Friesenstadion - Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten
erforderlicher Ratsbeschluss zur Teilnahme am
Interessenbekundungsverfahren
Vorlage: BV/250/2025**

Herr Bößenroth erläutert die Vorlage anhand der Beschlussvorlage. Hierbei handelt es sich um das gleiche Verfahren. Diese Turnhalle wird von zahlreichen Sportgruppen verschiedener Vereine und Institutionen genutzt und bedarf einer umfassenden Sanierung.

Frau Stahlhacke fragt, welche Heizung in der Turnhalle am Friesenstadion eingebaut ist und von welchen Vereinen (außer VfB Sangerhausen e. V. und Boxclub 1991 Sangerhausen e.V.) die Turnhalle genutzt wird.

Herr Bößenroth sagt, dass die Turnhalle auch für den Schulsport der Thomas-Müntzer-Schule als Ausweichturnhalle und für Sportveranstaltungen genutzt wird.
Nachtrag: Die Turnhalle wird mit Gas beheizt, allerdings funktioniert die Heizung nicht mehr richtig.

Herr Schmidt sagt, dass die Turnhalle der Grundschule Goethe, die älteste ist - er befürwortet die Sanierung der Turnhalle. Er ist der Meinung, dass die Turnhalle am Friesenstadion aufgrund des Sanierungsbedarfes abgerissen und eine neue gebaut werden sollte. Es wurde bereits viel Geld in den Anbau für die Boxer investiert. Diese Sporthalle wird vielseitig genutzt, Reha-Sport usw. Grundsätzlich sollten beide Beschlussvorlagen zugestimmt werden.

Herr Schultze fragt, nach welchen Kriterien die beiden Turnhallen ausgewählt wurden.

Herr Bößenroth sagt, dass die Antwort zur Stadtratsitzung nachgereicht wird.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Herr Bärschneider bittet um Abstimmung zu beiden Beschlussvorlagen.

Abstimmung BV/249/2025

| | | |
|---------------------|---|---|
| Ja-Stimmen | = | 9 |
| Nein-Stimmen | = | 0 |
| Stimmenenthaltungen | = | 0 |

Damit wurde der Vorlage einstimmig zugestimmt.

Abstimmung BV/250/2025

| | | |
|---------------------|---|---|
| Ja-Stimmen | = | 9 |
| Nein-Stimmen | = | 0 |
| Stimmenenthaltungen | = | 0 |

Damit wurde der Vorlage einstimmig zugestimmt.

TOP 4.1.3 Abschluss eines langfristigen Nutzungsvertrages mit dem SV Anhalt Sangerhausen e. V. Vorlage: BV/248/2025

Herr Bärschneider bittet Herrn Bößenroth um Erläuterung der Vorlage.

Herr Bößenroth sagt, dass der SV Anhalt Sangerhausen e. V. Hauptnutzer des Sportplatzes Südwest ist. Ein langfristiger Nutzungsvertrag ist Grundlage für das geplante Förderprogramm. Der Vertrag soll bis 2024 geschlossen werden. Es soll eine Sitzraufe, weitere Sitzmöglichkeiten sowie eine Beregnungsanlage angeschafft werden.

Herr Ostrowski sagt, dass man der Vorlage zustimmen sollte. Er wäre generell dafür, dass den Vereinen in gewissen Grenzen eine „lange Leine“ gegeben wird, um die Infrastruktur zu verbessern.

Frau Biedermann sagt, dass sie diesen Weg befürwortet - die Vereine sollen an die Stadt herantreten, wenn sie Unterstützung bzw. einen Nutzungsvertrag benötigen.

Herr Schmidt sagt, dass er sich enthalten wird. Er kann nicht mitgehen - Nutzungsverträge gibt es nur mit dem Landkreis. Den Eigenanteil würde der Verein tragen und den Antrag müsse auch der Verein stellen. Herr Schmidt sagt, dass er sich mit dem Verein kurzgeschlossen hat. Der Inhalt des Vertrages würde aussagen, dass der Verein für alles zuständig ist.

Herr Ostrowski sagt, dass er Herrn Schmidt zustimmt. Er berichtet, dass sich die Ortschaft Lengefeld untereinander für den Bau eines Zauns am Sportplatz geholfen haben (mit einem Traktor). Er ist der Meinung, dass die Ballfanganlage kostengünstiger organisiert werden kann – nur das Material und Arbeitsleistung durch Verein. Die Vereine sollten eine „längere Leine“ bekommen.

Herr Schmidt sagt, dass es nicht einfach ist, Fördermittel zu beantragen. Das Riestedt einen Antrag für Flutlicht gestellt hat. Da die Kosten bei 40.000 € lagen, wurde der Antrag abgelehnt. Ab 50.000 € gibt es erst Fördermittel. Die Vereine werden überlastet

und es sind mehr Sponsoren notwendig, aber es werden eher weniger. Auch das Ehrenamt nimmt ab, sagt Herr Schmidt.

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Herr Bärschneider bittet um Abstimmung zur Beschlussvorlage.

Abstimmung BV/248/2025

| | | |
|---------------------|---|---|
| Ja-Stimmen | = | 8 |
| Nein-Stimmen | = | 0 |
| Stimmenenthaltungen | = | 1 |

Damit wurde der Vorlage mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4.2 Information der Verwaltung und Anfragen der Stadträte

Herr Bößenroth sagt, dass die Kostenübersicht für die Freibäder nachgereicht wird. Die Abrechnung von Wippra steht noch aus. Laut Vertrag sind die Kosten bis Ende Februar vorzulegen. Deshalb schlägt Herr Bößenroth vor, dass die Zuarbeit zurückgestellt wird, wenn alle Abrechnungen vorliegen.

Frau Stahlhacke fragt, wann die Eintrittspreise beraten werden. Sie merkt an, dass das Stadtbad weder eine 10er Karte noch eine Jahreskarte hat. Außerdem fragt sie, wann der Preis für Schulkinder in Ferien diskutiert wird.

Herr Bößenroth sagt, dass er die Hoffnung hatte, diesbezüglich bereits über mehr Ergebnisse informieren zu können. Der Termin zum Bad Wolfsberg wurde vom Verein abgesagt, der Folgetermin findet im Februar statt. Die Verträge wurden im Entwurf besprochen, aber die Vertragsgestaltung gestaltet sich schwierig. Zum Stadtbad gibt es unterschiedliche Sichtweisen, berichtet Herr Bößenroth.

Herr Schultze sagt, dass sich mehrfach Bürger beschweren, dass Privatgrundstücke nicht beräumt sind.

Herr Bößenroth sagt, dass das Ordnungsamt kontrolliert. Die Anliegerpflichten wurden eingefordert, wenn nichts passiert, folgen Sanktionen. Bei Gefahren, muss gehandelt werden.

Herr Schmidt sagt, dass der Winterdienst im Ort Riestedt eine Katastrophe ist. Er fragt, in welcher Zuständigkeit die Bushaltestelle liegt. Herr Schmidt beschwert sich über den Parkplatz Markt Südseite. Dort sind teilweise Schneehaufen auf den Parkflächen.

Herr Bößenroth sagt, dass die Stadt für die Bushaltestellen selbst verantwortlich ist (Bauamt und Dienstleister für Parkplatz).

Herr Schmidt sagt, dass der Parkplatz am Ratskeller in Riestedt nicht geschoben wurde, das haben die Anwohner übernommen.

Frau Stahlhacke sagt, dass der Winterdienst nächstes Jahr besser klappen muss.

Herr Siefke sagt, dass der Schnee auf die Fußwege geschoben wurde, sodass älteren Leute den Fußweg nicht überqueren konnten. Stadt und Landkreis sollten Vorbilder sein und erst dann darf man den Bürgern Auflagen geben.

Herr Bößenroth sagt, dass das Ordnungsamt verpflichtet ist die Satzung durchzusetzen – es wird kein Unterschied gemacht, ob Institutionen oder private Grundstücke.

Herr Wilke sagt, dass man vorausschauend handeln muss. Die Hauptverkehrsstraßen waren sehr glatt. Zukünftig muss der Bauhof sich besser vorbereiten.

Herr Bößenroth sagt, dass er die Beschwerde an das Bauamt weitergibt.

Frau Seifert lobt den Winterdienst in Wippra. Dort wurde gut geschoben.

Herr Bärschneider teilt einen Antrag von der AfD-Fraktion an die Verwaltung aus. Der Antrag wird zu einem anderen Zeitpunkt diskutiert.

Frau Stahlhacke fragt, ob es bereits mehr Informationen bzw. konkrete Pläne zur Sanierung der Grundschule am Rosarium gibt (Hauptausschuss – Zuschlagsbeschluss).

Herr Bößenroth antwortet, dass noch keine weiteren Planungen gemacht worden. Es muss einen Beschluss geben, damit Pläne gemacht werden dürfen. Die Pläne folgen – zu gegebener Zeit folgt eine Information im Ausschuss.

Es gibt keine weiteren Anfragen.

gez. Andy Bärschneider
Vorsitzender

gez. Larissa Soyke
Protokollführerin